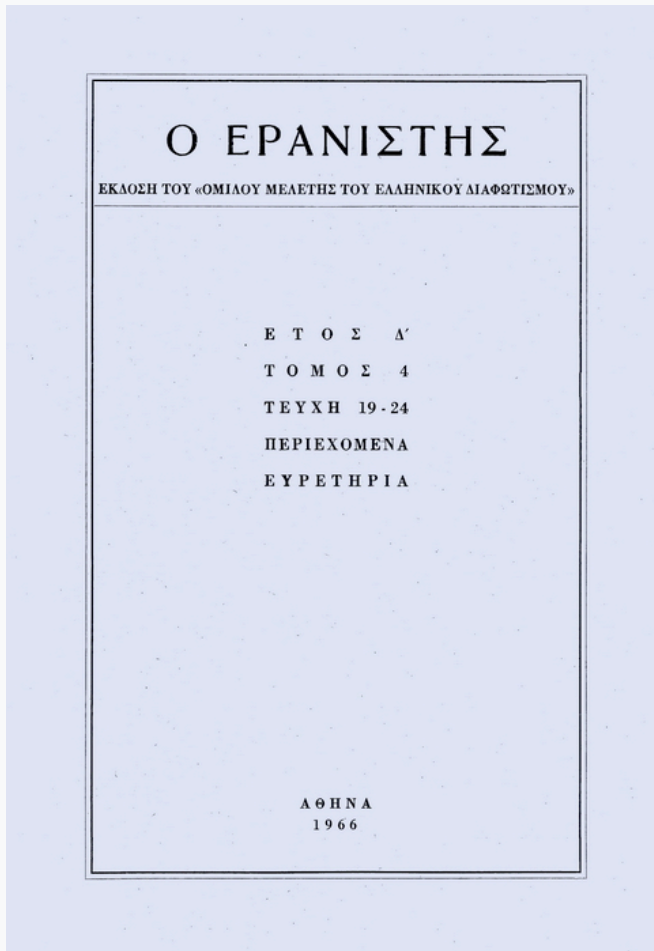


The Gleaner

Vol 4 (1966)



Bibliothek eines Griechen in Pest im Jahre 1820

Ödön Füves

doi: [10.12681/er.9658](https://doi.org/10.12681/er.9658)

Copyright © 2016, Ö. Füves



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/).

To cite this article:

Füves, Ödön. (2016). Bibliothek eines Griechen in Pest im Jahre 1820. *The Gleaner*, 4, 59–63.
<https://doi.org/10.12681/er.9658>

BIBLIOTHEK EINES GRIECHEN IN PEST IM JAHRE 1820

Im Laufe des XVIII-ten Jahrhunderts sind viele Griechen aus Makedonien und Epirus, die damals noch unter türkischer Herrschaft waren, nach Ungarn gekommen.¹ Diese sich in Ungarn angesiedelten Griechen konnten ihre Nationalität mehr als 100 Jahre bewahren. In diesem Kampf leistete ihnen eine grosse Hilfe die Treue zur Muttersprache. Diese Eigenschaft der Griechen äusserte sich darin, dass sie in ihren Familien und in der Handelstätigkeit² immer griechisch sprachen, obwohl sie auch andere Sprachen beherrschten und einige von ihnen ausgesprochene Sprachalente waren. Zur Pflege der Muttersprache und zur Übergabe der Wissenschaften gründeten die Griechen in 26 ungarischen Städten griechische Schulen³. Die bekanntesten davon waren die Schulen in Pest, Miskolc, Zemun und Kronstadt. Die Eröffnung eines griechischen Lehrerseminars im Jahre 1812 in Pest ist auch bekannt.

Denselben Zweck erfüllten auch die in Ungarn⁴ und im Ausland veröffentlichten griechischen Bücher. Die Griechen konnten sie durch Subskription oder Kauf erwerben. Sämtliche Bücher geben nämlich die Liste der Subskribenten an. So wurde z.B. «Die Kirchengeschichte» von Meletios von 170 Griechen aus 12 ungarischen Städten in 200 Exemplaren subskribiert. Ferner konnten die Griechen griechische Bücher auch bei den griechischen Gemischtwarenhändlern kaufen. In den Inventaren, die beim Sequester der griechischen Geschäfte zusammengestellt

1. L. Schäfer, *Die leitende Rolle der Griechen in der Entwicklung des frühen Kapitalismus*. Budapest 1930.

2. Die internationale Sprache des Balkan - Handels war im XVIII

Jhd-t die griechische Sprache.

3. E. Horvâth, *Neugriechen*, Budapest 1943, S. 73.

4. E. Horvâth, *Ungarisch - griechische Bibliographie*, Budapest 1940.

wurden, sind auch griechische Bücher zahlenmässig erwähnt. Alle Kirchengemeinden, alle Schulen hatten eine kleinere oder grössere Bibliothek mit Büchern in verschiedenen Sprachen. Auch jetzt bestehen noch die griechischen kirchlichen Bibliotheken in Miskolc, Kecskemét¹ und Eger².

Auch einige griechische Privatleute sind aus dieser Zeit bekannt, die vom Patriotismus geführt viele Bücher gesammelt haben. Die Bibliothek von Georgios Zaviras³ befindet sich in dem Griechischen Institut der Universität Lóránd Eötvös, deren Katalog schon veröffentlicht wurde⁴. Unlängst kamen zwei Handschriften des originalen Katalogs dieser Bibliothek zum Vorschein⁵. Dionysios Popovics, Budauer Bischof von griechischer Herkunft bereicherte die Bibliothek des Bistums in Szentendre mit Büchern und Handschriften⁶. Der Sohn des Bischofs, Euphronios Raphael Popovics gab seine ganze Bibliothek der Geburtsstadt Kozani zum Geschenk⁷. Es gibt Angabe auch über die Bibliothek von Konstantin Emmanuel⁸ der früher ein Schüler von G. Zaviras war⁹.

In dem Budapester Stadtarchiv befindet sich das Testament von Athanasios Polyzois aus dem Jahre 1820¹⁰. Demetrios Angelaky als Erbe hat diese Schrift vorgezeigt. Das Verlassenschaftsinventar enthält die Titel der 97 hauptsächlich lateinischen und deutschen Bücher und es schätzt die Zahl der griechischen Bücher auf 100, die leider nicht aufgezählt sind. Der Gesamtwert der Bibliothek betrug 150 Ft. Eine so grosse aus 167

1. I. Hajnóczy, *Die Geschichte der Griechen in Kecskemét*, Budapest 1939.

2. J. Bihari-Ö. Füves, *Griechische Grabinschriften und Bücher in Eger. Egri Pedagógiai Főiskola Füzetek 132*, Eger 1959.

3. E. Horváth, *Leben und Werke von Georgios Zaviras*, Budapest 1937.

4. A. Gráf, *Katalog der Bibliothek von G. Zaviras in Budapest*, Budapest 1935.

5. I. Hajnóczy a.a.O. 41.-Ö. Füves, *Die Handschriften der Gesangbücher mit Neumen und der*

Werke von G. Zaviras in Szentendre, Antik Tanulmányok 8/1961.

6. Ö.Füves, Κατάλογος τῶν ἐλληνικῶν ἐντύπων τῆς βιβλιοθήκης τοῦ ἑλληνορθοδόξου σερβικοῦ ἐπισκοπᾶτου στὸ Σαιντ-Ἐντρε τῆς Οὐγγαρίας, «Ἐραμιστής» 3/1965/97-105.

7. Π. Λιούφη, Ἱστορία τῆς Κοζάνης, Athen 1924, S. 301.

8. Γ.Γ. Λαδᾶ - Ἀθ. Δ. Χατζηδήμου, Ἑλληνική βιβλιογραφία, Athen 1964.

9. Ö. Füves, *G. Zaviras Übersetzer von Cornelius Nepos*, «Ἐραμιστής» 2/1964/61.

10. *Testamenta et Inventaria a. n.* 377.

Büchern bestehende Privatbibliothek war damals noch sehr selten. Eine Ausnahme war die Bibliothek von Joseph Prantner. Dieser berühmte im Jahre 1819 verstorbene Silberschmied hatte 102 Bücher¹. Nach dem Inhalt verteilen sich die aufgezählten 67 Bücher von Ath. Polyzois auf folgende Gruppen: Sprachkunde: 22, Philosophie 5, Literatur 20, Geschichte 4. Diese Liste ergibt nur die Namen der Verfasser und die Titel der Werke.

Wer war der Testator, Athanasios Polyzois? Auf Grund der Akten war er ein alleinstehender türkischer Untertan. Sein Gesamtvermögen betrug nach dem Inventar 3590 Ft. Drei Griechen waren ihm 2670 Ft. schuldig. Sein Mobiliar war sehr wenig. Leider sind die Matrikeln der Budapester griechischen Kirche aus dieser Zeit werschwunden, und so kann man von ihm darüber nichts Näheres feststellen. Er war zweifellos mit dem Schriftsteller Polyzois Kontos nicht identisch, der schon im Jahre 1801 in Wien wohnhaft war². Aus den Titeln der Bücher kann man folgern, dass diese Bibliothek nicht einem Priester, sondern einem sich für die Naturwissenschaften und die Literatur interessierenden Lehrer oder einem sprachkundigen Polyhistor gehört hat. Die Rolle des bis jetzt unbekanntes Athanasios Polyzois im geistigen Leben der Griechen in Ungarn kann vorläufig nicht festgestellt werden. Hoffentlich werden die späteren Forschungen neuere Daten von ihm zum Vorschein bringen. Es ist aber zweifellos, dass Athanasios Polyzois, der Besitzer so vieler Bücher musste unbedingt auch auf die anderen Griechen Einfluss haben.

Der Erbe, Demetrios Angelaky stammte aus der Familie von Laskaris Angelaky, der ein reicher griechischer Kaufmann in Pest war. Er bekam schon im Jahre 1746 die Pester Bürgerschaft und wurde im Jahre 1773 Mitglied der Pester Handelsgesellschaft³. Was später mit der Bibliothek von Athanasios Polyzois geschehen ist und wie diese Bibliothek der Kultur des Griechentums in Ungarn gedient hat, ist leider bis jetzt unbekannt.

Budapest

Ödön Füves

1. *Élet és Tudomány* XIX 44/1964 X. 30. S.2100.

2. 32-33-22-23. April.

3. A. Gárdonyi, *Osthandel der Stadt Pest im XVIII Jhd.*, Budapest 1930, S. 43.

[Das Testament von Athanasios Polyzois]

Εἰς τὸ ὄνομα τῆς Ἁγίας Τριάδος

Μὲ τὸ παρὸν μου κάνω ἐγγράφως τὴν ὀλοϊστερινὴν μου ἀπόφασιν εἰς ὅλα ὅσα μὲ εὐρίσκονται· κάνω τέλειους κληρονόμους τοὺς κυρίους Δημήτριον Ἀγγελάκην καὶ σύζυγον αὐτοῦ κυρίαν Χρηστίναν χωρὶς νὰ πειραχθοῦν ἀπὸ κανέναν.

Ὁ κύριος Ἰωάννης Παπά Κώστα οἰκονόμου μὲ χρεωστεῖ χωρὶς ὁμολογίαν φιορίνια πεντακόσια πενήντα (550 -), ὁ ὁποῖος ἔχει τὴν ὁμολογίαν εἰς χεῖρας του. Ἐπειδὴ πρὸ ἡμερῶν μὲ τὴν ἐξήτησαν διὰ νὰ μοὶ φέρῃ τὰ ἄνωθεν φιορίνια καὶ ἕως τῆς ὥρας δὲν ἐφάνει διὰ νὰ μὲ τὰ φέρῃ.

Ἄν ἤθελεν μὲ ἀκολουθήσῃ θάνατος, νὰ μὲ ἐνταφιάσουν κατὰ τὸ χριστιανικὸν χρέος μὲ ὅλα τὰ ἀναγκαῖα πληρώνοντας τὸν ἰατρόν μου καὶ δούλαν μου. Τὰ ἄνωθεν ὑποβεβεῶ καὶ ὑπογράφω ἔμπροσθεν τῶν κάτωθεν μαρτύρων.

Πέστα τῆ 14 Σεπτεμβρίου 1820

Ἀθανάσιος Πολυζῶης

Νικόλαος Ζωγράφου μαρτυρῶ
 Στοϊάνος Γεωργίου μαρτυρῶ
 Χαρίσις Λιοκακι μαρτυρο
 Διονύσιος ὁ Στασινὸς μάρτυς
 Ἀλέξιος Λαζάρου.

[Liste der Bücher]

- Theophrastus Eresius de Historia Plantarum* (1 Buch).
Vocabularium Latinum et Italicum in duobus Thomis.
Septem Linguarum Calepinus seu Lexicon Latinum variarum
Linguarum in duobus Thomis.
Dictionarium Graeco Latinum (in einem Bande.)
Cornelii Schrevelii Lexicon Graeco Latinum (4 Bände).
Philosophia Platonis (in 9 Bänden).
Dionysius Halicarnassensis (in 6 Bänden).
Physica Joannis Bap. Horváth.
Compendiana Matheseos Institutio a Paulo Makó.
Institutiones Arithmeticae.
Joannis Bapt. Horváth Metaphysica.
Justinianus (griechisch).
Pedanii Dioscoridis Anazarbei de medicinali materia Libri 5.
Martini Crusii Grammaticae Graecae cum Latina congruentis(1 Band).
Institutiones Oratoriae.
Phalaridis Agrigentorum tyranni Epistolae.
Elementa Matheseos Purae a Carolo Hadalii.
Georgii de Metzburg Institutiones Mathematicae (7 Bände).
Schellerii Praecepta Styli bene Latini (2 Bände).
Untersuchungen über die Romanier oder sogenannten Wlachen.
Observationes Linguae Toscanae.
Epitome Elementorum Astronomiae (2 Bände).
De vita Romanorum Imperatorum (1 Band).
Ludovici Mitterpacher Technologia.
Hermannii Friderici Teychmeyeri Elementa Philosophiae.
Französisches Lehrbuch für Anfänger.
Auswahl französischer und deutscher Gespräche.
Joannis Tomka Szaszky Geographia (2 Bände).
Handbuch der Physik von Philipp Grimm samt allen Theilen.
Platonis Eutyphro, Apologia Socratis, Crito, Phaedo.
Aeliani variae Historiae in 14 Libris.
Thucididis de Bello Peloponesiaco Libri 8.
Institutiones Logicae a Joanne Bap. Horváth.
Maximi Tyrii Philosophi Platonici Scriptoris Dissertationes.
Philosophia Rationalis.
Ovidii Nasonis Liber tristium.

- Physica Particularis a Joanne Bap. Horváth.*
Ladone Poema Heroico de C. Marino (4 Bände).
Anakreons Lieder von Fried. Degen.
Institutiones Poeticae.
Institutiones Grammaticae.
Physica Generalis a Joanne Bapt. Horváth.
Elementa Hydrotechnicae.
Synopsis Linguae Gallicae.
Unterricht in der Mathematischen Analysis und Maschinen Lehre.
 2 Bände.
Justini Historiae Philippicae.
Emanuelis Grammatica.
Dictionarium Gallicum (in 3 Bänden).
Herodotus Halicarnassensis Historia.
Virgilii Maronis Opera.
Grammatica Italico-Anglica.
Stipsich Archeologie.
Andrea Jacquet Trigonometria Plana.
Institutiones Physiologiae Humanae a Georgio Prohaszka.
Auszug aus Herrn Leonhard Eulers vollständigen Ausleitung zum
 Algebra (2 Bände).
Eustathius in Homerum (in 3 Bänden).
Elementa Physica a Petro Muschenbeck.
Cornelii Taciti omnia opera.
Physikalische Erdbeschreibung.
M.T.Ciceronis vita.
Historia Naturalis a Ludovico Mitterpacher.
Gerhardi Scheller Grammatica latina.
Telemacus Italice.
Sulpitius Severus.
Allgemeine Geschichte griechisch.
Griechische Philosophie (10 Bände).
Meletii Geographia (griechisch).
Andere griechische Bücher zusammen 100.